05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934

Faktor 20,5

Sa.

Reise und Erholung

BÄDERBEILAGE
Westdeutscher Beobachter

Ausflug nach Brühl

Von Otto Klein

Das Schloß – Der Park

Wenn man von Norden her auf schmalen Kiesbahnen zwischen buchenbewachsenen Gärten hindurchtretend das Brühler Schloß in seinem Mittelteil erblickt, so gewinnt man einen ersten Eindruck des Einhalt, als ob der riesige Bau mit seinen beiden seitlichen Flügeln die ersten noch bei Nordwinter der Park gewachsenen Laubmassen mit seinen kraftsprühenden Farbenmischen mit den gleichmäßig sich wiederholenden Fensterreihen ungeheuer mächtiglich Bauwerk zum Verkörperungen bezeichnet. Tritt man näher hinzu, so erinnert dieser Eindruck an einen fürstlichen Verkehrsbau, dessen innere Pracht sich schon an den Treppenaufgängen, den barocken Fensterumrahmungen, den zarten Stuckaten der Kapitelen bis hinein zum Spiegel und Stuck der Decken entfaltet. Man kann sich vorstellen, daß die Bauherren, die ihr Lustschloß hierhin bauten, sich von dem Gedanken leiten ließen, daß sie ihren Gästen, die sie hierhin zu Festen und Jagden einladen, einen Eindruck ihrer Macht und Bedeutung vermitteln wollten. Wenn man aber das Schloß mit seinen Flügelbauten und Nebenbauten, mit seinen Gärten und Parkanlagen, mit seinen Wasserkünsten und Springbrunnen, mit seinen Alleen und Wasserbecken, mit seinen Kanälen und Teichen, mit seinen Wiesen und Wäldern, mit seinen Tempeln und Pavillons, mit seinen Grotten und Ruinen, mit seinen Gartenmauern und Gartenhäusern, mit seinen Gartenstühlen und Gartenbänken, mit seinen Gartenvasen und Gartenfiguren, mit seinen Gartenzwergen und Gartenhäuschen, mit seinen Gartenlauben und Gartenlaubengängen, mit seinen Gartenzäunen und Gartenpforten, mit seinen Gartenwerkzeugen und Gartenmaschinen, mit seinen Gartenschläuchen und Gartenspritzen, mit seinen Gartenbeeten und Gartenrabatten, mit seinen Gartenwegen und Gartenpfaden, mit seinen Gartenbäumen und Gartensträuchern, mit seinen Gartenblumen und Gartenkräutern, mit seinen Gartenkindern und Gartenfrauen, mit seinen Gartenmännern und Gartenfrauen, mit seinen Gartenhunden und Gartenkatzen, mit seinen Gartenvögeln und Gartenfischen, mit seinen Gartenkäfern und Gartenwürmern, mit seinen Gartenschnecken und Gartenmaden, mit seinen Gartenfliegen und Gartenmücken, mit seinen Gartenbienen und Gartenwespen, mit seinen Gartenhummeln und Gartenschmetterling

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934 Sa.
Faktor 20,5

platte. Diese beiden Firmen haben für jeden 200. bzw. 500. Besucher diese Preise gestiftet.

Für den 8500. Besucher war eine besondere Ueberraschung vorbereitet, die Firma Adler-Hurter, Köln, vertreten in Essen durch Herrn Willy Fischer-her, Frauenberggerstraße 41, hatte für diesen Besucher

einen Maßanzug geschenkt,

den der Erwerbslose Josef Ullrich, Baumstraße 4, erhielt. Sein sehnlichster Wunsch nach einem Maßanzug ging damit endlich in Erfüllung. Für den 9000. Besucher hatte die Firma Adolf Melchers ein Geschenk zur Verfügung gestellt, mit dem Herr Dominik Freny, Kettenfabrikstraße 30, erfreut wurde. Weitere schöne Geschenke fielen für die Besucher nach vor Eröffnung.

Durch die Ausführenden Aerzte Dr. Reinbeck und Dr. Rick fanden um 5.30 und 8 Uhr Führungen durch die Sonderschau des Hygiene-Museums Köln „Mutter und Kind" statt, die nunmehr täglich an besten Zeiten durch Aerzte der Stadt gehalten werden.

Wir machen nochmals auf die heute, 16 Uhr, im Musikvereinsgebäude stattfindende große

Revisionsversammlung

aufmerksam, bei der die Kreisbauernschaftsleiterin Pgn. Kuhper, Gelsenkirchen, sprechen wird.

Die Historische Trachtenschau

durch zwei Kreisfunktionäre und Mitarbeiter des BDM. werden der Tagung ein besonderes Gepräge geben.

Jugendmesstop.

Gestern abend kam es an der Ecke Kommerzstr. und Altgarbeiterweg zu einem Zusammenstoß zwischen einem Motorrad- und Radfahrer. Beide Fahrer sollen die Schuld tragen. Da entstand nur geringer Sachschade, halter aber doch größerer Menschenschaden!

Aus dem Kreise

Kriegerfest in Groß-Büscheiden.

Groß-Büscheiden, 21. Aug. Die 25jährige Jubelfeier des hiesigen Kriegervereins gestaltete sich zu einem richtigen Volksfeste. Schon vorher wurde durch einen schönen Fackelzug am Sonnabend und Bettenfeiden, am Sonntag Morgen, an dem der Vereine vollzählig teilnahm, war ein Kriegerdenkmal eine Bekränzung. Das Denkmal war mit Blumen geschmückt und die Gedenktafel wurde mit Blumengewinden verziert. Am Treff am Steuer angetreten, so nach die Probe des Reiterkorps Hennhausen lasse das Gedicht einen Gesamtbild.

Jetzt ging es zum Sonn Dia. Der Ehrung der Jubilare vorgenommen wurde. Nach einer Ansprache des Vereins und Ehrung der Gründer des Vereins und Ehrung der Jubilare Herrn Peter Fischer, Hennhausen, Hermann Ausfeld, Hermann Ausfeld, Hermann Ausfeld